

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 15

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratfragen sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger ergehenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Schauspielerinnen
erhalten sofort Gagenengagement beim Sommertheater **Rastatt** (Grossherzogthum Baden). [853]

Stelle-Gesuch.
Ein schon mehrere Jahre in einem grossen Cigarren- und Tabakfabrikations-Geschäft thätiger, junger Mann, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als **Commis oder Reisender** in einem solchen oder ähnlichen Etablissement. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen bereitwilligst zu Diensten.
Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre G 44 A poste restante Zürich.

Ein militärfreier Mann, der sehr empfehlende Zeugnisse in **Behandlung der Pferde**, als **Verkehrs-kurischer** und **Sausdier** antwortet kann, sucht dieselbe Stelle. Auskunft erteilt Herr Melchior Reiner, im St. Jakob, Stürzli, oder Orell Füssli & Co. in Zürich. [O. F. 4808]

Ein tüchtiger **Küfer**
sucht Anstellung in einer Weinhandlung oder in einem Hotel. Gute Zeugnisse haben zu Diensten. Adresse zu erfragen bei Orell Füssli & Co. in Zürich. [8596]

Eine **Tochter** aus guter bürgerl. Familie sucht Stellung in ein **Detail-Verkaufsgeschäft** oder als **Supercassiere** in ein feineres Café oder Restaurant. Dieselbe schreibt eine laubere Handschrift und ist der einfachen Buchhaltung mächtig. Sie würde auch als **Rechnung** zu **finden** passen. [8597]
Gefl. Offerten unter Chiffre 04700Z sind zu richten an Orell Füssli & Co., Zürich.

Zu verkaufen.
Nahe der Stadtgrenze Zürich's, an schöner und aussichtsreicher Lage, eine massiv erbaute **Villa**,
enthaltend geräumige Keller, Salon, 12 Zimmer und sonstige Räumlichkeiten, ferner ein **Oekonomie-Gebäude** mit **Kutscher-Wohnung**, Stallung, Remise, Hühnerhaus etc. Hiezu gehört ein circa **35,000 Quadratfuss** haltender **Zier-, Gemüse- und Obstgarten** mit Schattenplätzen und **Pavillon**.
Gefl. Anfragen unter C. N. S. 91 an Orell Füssli & Co., Zürich. [850]

Stuttgart Silberburgstr. 143	Auf	München Frauenhoferstr. 4
---------------------------------	-----	------------------------------

Abzahlung

bei

J. Ittmann,

ZÜRICH
Centralhof 23, 1. Stock,

sind alle Neuheiten der Sommer-Saison eingetroffen und werden folgende Waaren, als:
Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Damen-Confection, Kleiderstoffe, Leinwandzeuge, Wäsche, Vorhänge, Möbel, Betten, Goldsachen, Uhren, Stiefel, Schirme, Bettdecken, Teppiche, Buckskins, Tuche, Unterröcke etc. etc. etc.

auf wöchentliche, vierzehntägliche oder monatliche **Abschlagszahlungen** verkauft.

J. Ittmann, Zürich,
Centralhof 23, I. Stock.

Geöffnet an Fest- und Werktagen von früh 7 bis Abends 10 Uhr.

Frankfurt a. M. Paulsplatz 8	[852]	Augsburg Zeuggasse B 229
---------------------------------	-------	-----------------------------

Restauration

Waid bei Wipkingen.

Am Ostermontag, Nachmittags halb 3 Uhr,
bei günstiger Witterung

Concert

von der
Zürcher Stadtmusik „Concordia“.

(M-1333-Z)

H. Morf-Ehram.

Briefkasten der Redaktion.

Lerche. Abgegangen, obschon die Aufstellung nicht ganz das richtige Bild gibt. Von H. noch keine Mittheilung; dagegen ist P. besorgt. Im Uebrigen wünschen wir alles Glück. — Sonne. „Bescheidenheit ist eine Zier; doch kommt man weiter ohne ihr.“ Sie z. B. zuoberst in den Papierkorb. — F. G. i. J. Lassen Sie doch den armen Mann in Ruhe. „Strafe genug ist sein erbärmlich Handwerk.“ — Peter. Mag sein; übrigens steht das Manuscript noch zur Verfügung. Gruss. — G. H. i. Bl. Besten Dank für die freundlichen Bemühungen. — O. J. i. F. Ehr und Rhum? Lächerlich! Eher Thee und Rhum. — Poetenkränzchen in M. „Ihr taumelt über den Wogen her; doch was in Tiefe brant das Meer, das lässt euch immer unbewegt!“ — X. X. Zumuthungen, welche wir entschieden ablehnen müssen. — F. i. Z. Dieses Urtheil kennzeichnet am besten; die Tartüffe sind die Wucherer auf dem moralischen Gebiete. — R. i. A. „Für solide Zahler ist noch ein Platz frei, bei Wittve B.“ Sie, Schalk! Es heisst ja darüber „Pensionsofferte.“ — Johs. Besten Dank, aber das Capitelen ist doch wohl genugsam behandelt. — A. J. i. Cal. M. Und trotz diesen Schauern gerathen Sie in solche Hitze. Glücklicher Mann! — R. i. Bn. „Man kann lächeln und immer lächeln und doch ein Schurke sein!“ sagt Shakespeare. — P. i. F. Wir werden diesem Vorstoss mit aller Aufmerksamkeit folgen und gelegentlich ein Liedchen hinein singen. — J. i. G. Bedeutende Männer sind unzufrieden, wenn man sie in Witzblättern nicht beachtet; dass der betreffende Herr so wüthend ist, darf also als sichern Beweis seines Nichts gelten. — Mira. Uns auch. — Stopp. Sonderbarer Schwärmer! Also wir sollen Ihnen die Kastanien aus dem Feuer holen, um schliesslich den bekannten Dank zu ernden! Sie müssen mit armseligen Kreaturen in Gesellschaft leben und sonderbare Anschauungen über die Ehre haben. Das nennt sich „Buschklapper.“ — O. J. i. O. Später wird's schöner. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Fische! Geflügel!

Auf bevorstehende Feiertage empfehle in frischer und feinsten Waare:
Rheinsalm, holl. Lachs, lebende Bachforellen, Poulardes, Poulets de Bresse, junge Tauben.

J. Eisele-Siewerdt,
Mitte Metzgergasse No. 7.

851]